

**Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.**

Sitz in Halle a. S., Böllberger Weg 85.

**Verwaltung:****Vorstand:** Gustav Buchmann.**Prokurist:** G. Langner.**Aufsichtsrat:** Vors.: Dipl.-Ing. Dr.-Ing. h. c. Max Zell, Berlin; 1. Stellv.: Bankier Dr. rer. pol. h. c. Curt Steckner; 2. Stellv.: Bankier Karl Pank, Justizrat Albert Herzfeld, Fabrikbesitzer Paul Rabe, Halle a. S.; Bankier Felix Wachsmuth, Querfurth.**Gründung:**

Die Ges. wurde gegründet am 22./10. 1906 mit Wirkung ab 1./1. 1906; eingetr. 26./11. 1906. Die A.-G. übernahm die „Halleschen Röhrenwerke G. m. b. H.“.

**Zweck:**

Herstellung u. Bearbeitung von Röhren aller Art sowie der kaufmännische Handel damit. 1911/12 Errichtung eines neuen Fabrikgeb., seit Ende Febr. 1912 in Betrieb.

**Sonstige Mitteilungen:****Verbände:** 1925 trat die Ges. dem neu konstituierten deutschen Röhrenverband in Düsseldorf bei. Außerdem ist die Ges. Mitglied des Reichsverbandes des Zentralheizungs- und Lüftungsfaches e. V. in Berlin.**Satzungen:** Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 8./5. — Stimmrecht: Je 100 St.-Akt. = 1 St., je 100 RM Vorz.-Akt. = 150 St. in besond. Fällen.**Gewinn-Verteilung:** 5–10% zum R.-F. und besondere Rücklage (Grenze für R.-F. 10% des A.-K.), Tant. an Vorst. u. Beamte; 4% Div., A.-R.-Tant. (10% nach Abzug von 4% des einzeg. Grundkap.); Rest als Super-Div., insofern G.-V. nicht anderweit beschließt.**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Halle a. S.: Dresdn. Bank.**Statistische Angaben:****Aktienkapital:** 923 100 RM in 9200 St.-Akt. und 31 Vorz.-Akt. zu 100 RM. Die Vorz.-Akt. sind gebund. Akt. Im Falle der Einziehung, die nach vorausgegangen. 6mon. Kündigung zu Ende eines Geschäftsjahres erfolgen kann, sind die Vorz.-Akt. mit 1000 RM für je 100 RM Nennwert einzulösen.**Vorkriegskapital:** 1 100 000 M.

Urspr. 700 000 M, erhöht 1911 auf 1 100 000 M, dann erhöht von 1920–1923 auf 20 250 000 M in 18 000 St.-Akt. zu 1000 M, 250 Vorz.-Akt. zu 1000 M u. 400 Vorz.-Akt. zu 5000 M. Die G.-V. v. 30./6. 1924 beschloß Umstell. des A.-K. von 20 250 000 M auf 1 005 000 RM durch Herabsetz. des Nennwertes der St.-Akt. 20 : 1, der Vorz.-Akt. 50 : 1. Im Mai 1926 wurden den Aktion. nom. 160 400 RM Vorratsaktien angeboten. Auf je 400 RM Aktienbesitz konnten nom. 100 RM Vorratsaktien zu 60% bezogen werden. — Lt. G.-V. v. 8./5. 1933 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form von 1 005 000 RM auf 923 100 RM durch Einzieh. von 80 000 RM eigener St.-Akt. u. 1900 RM Vorz.-Akt.

**Kurs ult. 1927–1932:** 74, 62.50, 55, 52, 40\*, 22.50%. Notiert in Halle a. S.**Dividenden 1927–1932:** St.-Akt.: 6, 7, 8, 4, 4, 0%; Vorz.-Akt. je 10%.**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Grundstücke 192 000, Geschäfts- u. Wohngebäude 33 800, Fabrikgeb. 246 200, Bahnanschluß 1, Masch. 145 000, Oefen, Werkzeuge u. Utensilien 1, Fuhrwerk 1, Beteiligungen (Röhren-Verband G. m. b. H., Düsseldorf) 25, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 91 755, halbfertige Erzeugnisse 35 427, fertige Erzeugnisse u. bezogene Waren 241 570, Guthaben bei der Reichsbank u. bei dem Postscheckamt 2501, desgl. bei anderen Banken 53 236, Warenforderungen 178 180, Wertpapiere als Bürgschaft hinterlegt 11 070, zur freien Verfügung 7691, Kasse 3010, Schecks 1042, Wechsel (abzg. 4% Diskont) 13 758. — Passiva: A.-K. 1 005 000, gesetzl. Rücklage 110 000, freie Rückl. 40 000, Rückstellungen: für gefährdete Forderungen 34 000, für Grunderwerbssteuer (Abgabe der tot. Hand) 10 550; nicht abgehob. Div. 486, Warenschulden u. Durchgangsposten 31 159, Gewinn 25 073. Sa. 1 256 269 Reichsmark.**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Löhne u. Gehälter 300 875, soziale Abgaben 23 015, Besitzsteuern 16 327, sonstige Steuern 39 226, sonst. Unkosten 125 802, Abschreib. 31 656, Gewinn (Vortrag aus 1931 27 200 + Verlust in 1932 2126) 25 073 (davon Vorz.-Akt.-Div. 310, Vortrag 24 763). — Kredit: Ertrag nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 524 481, Ertragszinsen u. Kursgewinne 9795, Gewinnvortrag aus 1931 27 200. Sa. 561 476 RM.

Gesamtbezüge des A.-R. u. Vorstandes 23 340 RM. Wechsel- u. Scheck-Obligo am Bilanzstichtag 2073 RM.

**Actiengesellschaft der Holler'schen Carlshütte bei Rendsburg.**

Sitz in Hamburg. Verwaltung in Carlshütte bei Rendsburg.

(Börsenname: Holler'sche Carlshütte.)

**Verwaltung:****Vorstand:** Otto Adlung; Stellv.: Ing. Johs. Wenke.**Prokuristen:** W. Piening, H. Bosse.**Aufsichtsrat:** (3–7) Dr. Carl Wuppermann, Düsseldorf; Johs. Ahlmann, Rendsburg; Karl Eltze, Kiel; Rechtsanw. H. W. Günther, Hamburg; J. P. Pfahler, Zürich; Frau Käthe Ahlmann, Rendsburg; Polizeidir. Athenstaedt, Rechtsanw. Dr. R. Crasemann.**Gründung:**

Die Ges. wurde gegründet im Jahre 1869.

**Zweck:**

Betrieb einer Eisengießerei mit Emaillierwerk und Maschinenfabrik. Spezialitäten: Rohe u. emaillierte, vernickelte, bronzierte Gußwaren aller Art, Badewannen, Oefen, Bauguß, Kesselöfen, sanitäre Artikel, Herde, Gasherde usw.

**Besitztum:**

Der Grundbes., auf dem seit 1827 ein Eisenwerk, bestehend aus Eisengießerei mit Emaillierwerk, u. Masch.-

Fabrik betrieben wird, umfaßt ca. 120 ha bei etwa 600 m Wasserfront im Anschluß an den Kaiser-Wilhelm-Kanal.

**Sonstige Mitteilungen:****Satzungen:** Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 29./4. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. (Grenze  $\frac{1}{10}$  des A.-K.), bis 4% Div., vom übrigen 10% Tant. an A.-R. (außer fester Vergüt. von zusammen 20 000 RM), vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, Rest Super-Div.**Zahlstellen:** Hamburg: Deutsche Bank u. Disc.-Ges. — Altona: Westholst. Bank.**Statistische Angaben:****Kapital:** 1 200 000 RM in 1200 Aktien zu 1000 RM.**Vorkriegskapital:** 945 000 M.

Urspr. A.-K. bis 1919 945 000 M, dazu 1920 255 000 Mark. Aus dem aufgelösten Spez.-R.-F. kamen lt. Anz. v. 12./3. 1920 auf jede alte Aktie 250 M zur Ausschüttung. Lt. G.-V. v. 16./6. 1924 Umstell. des Kap. auf unverändert 1 200 000 RM.